



VILLAFRANCE

Centre d'affaires franco-allemand
Haus der deutsch-französischen Wirtschaft

WRI Wirtschaftsrecht
International Online

DIE HAFTUNG DES DEUTSCHEN PRODUKTHERSTELLERS IM FRANKREICHGESCHÄFT



12. November in Köln

- > **Haftung gegenüber gewerblichen + privaten Endkunden**
- > **Optimale Vertragsgestaltung**
- > **Beweissicherungsverfahren (expertise judiciaire)**
- > **Risikomanagement**
- > **Versicherung**

REFERENTEN:



Dr. Christophe Kühl,
Rechtsanwalt und
Avocat au Barreau de
Paris,
Epp & Kühl
Rechtsanwälte Köln,
www.avocat.de



Gordian Deger,
Rechtsanwalt, LL.M.
Epp & Kühl
Rechtsanwälte Köln,
www.avocat.de



Christian Vater,
Lic.eoc. HEC ;
Dipl. IEP,
Geschäftsführer
Cabinet Fact SarL
www.cabinet-fact.com



>> ZIEL DES SEMINARS

Deutsche Anlagenbauer, Produkthersteller und ihre Versicherer treffen im Frankreichgeschäft weitergehende Haftungsrisiken als gemeinhin angenommen wird.

So gibt es in Frankreich etwa eine verschuldensunabhängige Produkthaftung auch im B2B- und im Baubereich. Nicht selten sehen sich deutsche Unternehmen und deren Versicherer in Haftungsfällen in Frankreich mit langwierigen und kostspieligen Beweissicherungsverfahren konfrontiert, deren Ablauf und Zweck sich ihnen nicht ohne weiteres erschließt.

Das Seminar soll die Unternehmen und Versicherungen für die Haftungsrisiken im Frankreichgeschäft sensibilisieren und ihnen Handlungsempfehlungen geben, um diese Risiken bestmöglich zu minimieren.

>> INHOUSE-SCHULUNGEN

Sind Sie an einer Schulung interessiert?
Dann sprechen Sie uns an:

Andrea Hartkamp
Fon: +49 (0) 221 13 97 53 70
seminare@villafrance.de

>> SEMINARHINWEISE

„Die französische Tochtergesellschaft in der Krise“

Donnerstag, 27. November 2014, Köln

„Arbeitsrecht in Frankreich“

Dienstag, 2. Dezember 2014, Köln

>> DIE REFERENTEN



Dr. Christophe Kühl,
EPP & KÜHL Deutsch-Französische
Rechtsanwaltskanzlei

Herr Dr. Kühl ist Partner der deutsch-französischen Anwaltskanzlei Epp & Kühl und leitet die Standorte in Köln und Paris. Er berät und begleitet deutschsprachige Unternehmen in allen Bereichen des französischen Wirtschaftsrechts mit Schwerpunkt Insolvenzen und Restrukturierungen. Als Rechtsanwalt und Avocat à la Cour de Paris tritt er sowohl vor deutschen als auch vor französischen Gerichten auf.



Gordian Deger,
EPP & KÜHL Deutsch-Französische
Rechtsanwaltskanzlei

Herr Deger berät unsere Mandanten in Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes sowie des deutschen und französischen Wettbewerbs- und Kartellrechts. Daneben berät er im deutschen und französischen Zivil- und Handelsrecht, insbesondere im Bereich der Gestaltung internationaler Verträge.



Christian Vater,
Cabinet Fact SarL

Christian Vater ist Geschäftsführer des Versicherungsmaklers Cabinet FACT SarL, Reims. Die im Rahmen seiner 30-jährigen Berufstätigkeit in der europäischen Assekuranz gesammelten Erfahrungen setzt er zur Beratung und gesamtheitlichen Betreuung deutschsprachiger Unternehmen in Frankreich ein.



>> TAGESPROGRAMM

09:30 Welches Recht ist auf deutsch-französische Kaufverträge anwendbar?

- Möglichkeiten und Grenzen der vertraglichen Rechtswahl
- Zwingende Vorschriften des französischen Rechts
- Anwendung des UN-Kaufrechts
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Rechtsordnungen
- Empfehlungen für die Vertragsgestaltung und Einbeziehung von Geschäftsbedingungen im Frankreichgeschäft

Welche Gerichte sind im Streitfall zuständig?

- Gerichtsstände der EuGVVO und Risiko einer Zuständigkeit nach französischem Verfahrensrecht
- Können Gerichtsstandsklauseln vor Prozessen in Frankreich schützen?
- Schiedsvereinbarungen

Haftung gegenüber dem gewerblichen Abnehmer

1. Haftung für offenkundige Mängel (non-conformité)
 - Abgrenzung Kaufvertrag / Werkvertrag
 - Begriff der Vertragsgemäßheit
 - Gleichstellung von Nichtlieferung und offenkundig mangelhafter Lieferung
 - Rechtsbehelfe des Käufers (insbesondere Schadensersatz)
 - Ausschlussfristen und Verjährung
 - Vertragsgestaltung und Verteidigungsstrategien
2. Haftung für versteckte Mängel (vices cachés)
 - Was ist ein versteckter Mangel?
 - Gewährleistungsansprüche des Käufers (insbesondere Schadensersatz)
 - Vermutung der Bösgläubigkeit des Verkäufers und Auswirkung auf seine Haftung
 - Ausschlussfristen und Verjährung
 - Vertragsgestaltung und Strategien zur Reduzierung des Haftungsrisikos
3. Produkthaftung
 - Produkthaftung gegenüber gewerblichen Abnehmern
 - Begriff des fehlerhaften Produkts
 - Ansprüche des Geschädigten
 - Verteidigungsstrategien

10:30 Kaffeepause

10:45 Haftung gegenüber Verbrauchern

1. Erweiterte Informationspflichten gegenüber Verbrauchern
 - Umfang der Informationspflichten
 - Rechtsbehelfe des Käufers
2. Erweiterte Mängelhaftung gegenüber Verbrauchern
 - Anwendungsbereich
 - Gewährleistungsansprüche des Käufers

- Beweislastumkehr
 - Sonderregeln im Fernabsatz
 - Vertragsgestaltung und Verteidigungsstrategien
3. Vertragliche Garantien

Haftung gegenüber Dritten

1. Produkthaftung
2. Durchgriffsansprüche bei Lieferketten (action directe)
 - Anwendungsbereich
 - Übergang aller Gewährleistungs- und Garantieansprüche bei Weiterveräußerung
 - Verjährungsproblematik grenzüberschreitende Durchgriffshaftung?
 - Tipps zur Vertragsgestaltung
3. Sonderhaftung des Herstellers fertiger Bauelemente (EPERS)
 - Welche Elemente lösen die EPERS-Haftung aus?
 - Welche Ausnahmen von der Haftung gibt es?
 - Rechtsfolge: Gesamtschuldnerische Haftung des Herstellers mit dem Bauunternehmer

12:30 Mittagessen

13:45 Das selbständige Beweisverfahren (expertise judiciaire) in Frankreich

1. Einladung zum privaten Sachverständigenverfahren (Vorverfahren)
 - Rechtswirkungen des privaten Sachverständigenverfahrens
 - Wie soll sich der Verkäufer verhalten? Wo lauern Risiken?
2. Einleitung eines selbständigen Beweisverfahrens in Frankreich
 - Zustellung der Klage
 - Handlungsoptionen des Verkäufers und seines Versicherers zur Verteidigung gegen eine Klage
3. Ablauf des Beweisverfahrens und worauf zu achten ist?
 - Die Beteiligten am Verfahren - Wen sollte der Verkäufer hinzuziehen?
 - Wie läuft ein Sachverständigenverfahren praktisch ab?
 - Wie sollte sich der Verkäufer verhalten?
 - Handlungsoptionen bei Meinungsverschiedenheiten mit den Sachverständigen

Versicherung gegen die Haftungsrisiken

- Vermögensfolgeschäden und direkte Vermögensschäden
- Anwendungsbereiche
- Konditionen (Pärmen und Selbstbehalte)
- Lösungswege

17:00 Diskussionsrunde

18:00 Ende der Veranstaltung



>> ANMELDUNG ZUM SEMINAR

„DIE HAFTUNG DES DEUTSCHEN PRODUKTHERSTELLERS IM FRANKREICHGESCHÄFT“

Per Fax: 0221 13 97 53 799

Per Mail: seminare@villafrance.de

Bitte melden Sie sich zum Seminar spätestens bis zum
20. Oktober 2014 per Fax oder per E-Mail an.

Name

Vorname

Firma/Position

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel.

Fax.

E-Mail

Website

- Hiermit melde ich mich verbindlich zu Ihrem Seminar am 12. November 2014 an.
- Ich bin an einer Inhouse-Schulung interessiert.
- Leider kann ich nicht teilnehmen.
- Bitte informieren Sie mich auch über künftige Veranstaltungen aus dem deutsch-französischen Umfeld.

Datum Unterschrift

Termin/Veranstaltungsort:

Mittwoch, 12. November 2014, 9:30 bis 18:00 Uhr
Maritim Hotel Köln, 50667 Köln, Heumarkt 20

Kontakt:

LE DOM GmbH
Andrea Hartkamp
Worringer Str. 30 · D-50668 Köln (Cologne)
Fon: +49 (0) 221 13 97 53 70
Fax: +49 (0) 221 13 97 53 799
seminare@villafrance.de · www.villafrance.de

Teilnahmegebühr:

Preis: 690,00 Euro zzgl. MwSt
(jeder weitere Teilnehmer eines Unternehmens
621,00 Euro)

Nach Eingang Ihrer Anmeldung übersenden wir Ihnen Ihre Anmeldebestätigung sowie ein Formular, auf dem Sie Ihre Fragen formulieren können, die im Rahmen des Seminars konkret beantwortet werden.

Eine Erstattung der Teilnahmegebühr ist nur bei einer Abmeldung **bis spätestens 14 Tage** vor Seminarbeginn möglich! Es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

Leistungen:

- > Teilnahme am Seminar
- > Umfangreiche Seminarunterlagen
- > Mittagessen
- > Kaffeepause
- > Tagungsgetränke

Bankverbindung:

Le Dom GmbH · Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE60 3705 0198 0057 2620 24
BIC COLSDE33

Die Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang auf unten angegebenem Konto verbindlich.